

# Versandlogistik-Hightech für Hightech-Produkte

In ihrem neuen Zentrallager setzt TechniSat Digital die Versandlogistik-Software Optipak ein.

*Mit der im Februar 2007 erfolgten Inbetriebnahme eines neuen Zentrallagers in Daun hat TechniSat Digital auch den Paketversand optimiert. Der im Herzen der idyllischen Vulkaneifel beheimatete Marktführer im Bereich digitaler Set-Top-Boxen und Hersteller hochwertiger LCD-TV-Geräte „Made in Germany“ bedient sich dabei des speziellen OptiPAK-Programmpakets von Optiware EDV aus Erlangen.*



Kimberly Wittlieb (4)

Versandetiketten für viele hundert Pakete

Das so genannte TechniSat-Kunden- und Logistikzentrum (TKL) verteilt sich auf eine Betriebsfläche von rund 6000 Quadratmetern. Das Kernstück bildet ein 2000 Quadratmeter großes modernes Hochregallager mit Fußbodenheizung, das über 4000 Paletten-Stellplätze verfügt. Weitere 1000 Quadratmeter sind für den Kommissionierungsbereich reserviert. Inklusive der Abteilung Qualitätskontrolle und einer kleinen Werkstatt sind 35 Mitarbeiter im TKL beschäftigt. Vorgehalten wird das gesamte Produktionsprogramm des Hightech-Anbieters mit



Löwenskulpturen bewachen das Sortiment: TechniSat-Logistikzentrum in Daun

Ausnahme der im Zweigwerk Staßfurt bei Magdeburg produzierten Fernsehgeräte. Das Liefersortiment umfasst digitale, auch für Premiere geeignete Set-Top-Boxen, weitere Sat-Produkte, PC-Karten, Multimedia-Produkte, Multischalter, Kabelkopfstationen, Installationszubehör sowie im Werk Dippach nahe Eisenach gefertigte Autoradios und Navigationssysteme. Während ein Teil des umfangreichen Versandaufkommens mit Hilfe von Speditionen abgewickelt wird, werden für die übrige Ware zwei Paketdienste eingesetzt, namentlich GLS und DPD. Mit ihnen verlassen durchschnittlich 800 Pakete pro Tag das Lager. Zur Erstellung der Versandetiketten hat sich TechniSat für Optipak entschieden.



**Versandzentrum: das ganze Sortiment von Multimedia-Produkten**

### Modulares Komplettsystem

Dabei handelt es sich um ein 1993 von Optiware EDV, Erlangen, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Post entwickeltes, mehrplatzfähiges Softwarepaket, das die Auflieferung von Paketsendungen erheblich erleichtert. Das System konnte sich rasch am Markt durchsetzen und gehört mittlerweile zum Logistik-Standard vieler Großlager.

Sämtliche Sendungsausgänge werden per Computer erfasst und die entsprechenden Barcode-Etiketten automatisch ausgedruckt. Bei der Abholung werden die Lieferlisten bzw. Übergabedateien per Knopfdruck erstellt. Diese Arbeitsweise spart sowohl Zeit als auch Kosten. Für das Anbringen der Strichcodes gewähren die Paketdienste Nachlässe. Zudem reduziert die übersichtliche Menüführung die erforderlichen Arbeitsschritte und vereinfacht die Bedienung.

Das Basisprogramm kann beliebig um Module für alle renommierten Paketdienste erweitert werden. Neben den von TechniSat genutzten GLS- bzw. DPD-Bausteinen sind Varianten für DHL, UPS, TNT und weitere Carrier verfügbar. Das Programmpaket wird durch spezielle Module, zum Beispiel für Waagenanschluss, Stapelverarbeitung, Adressdatenpflege oder Kostenstellenzuordnung, abgerundet. Die Software wurde im Laufe der Jahre ständig ergänzt und überarbeitet. Diese Optimierung des Systems beinhaltet auch die Entwicklung firmenspezifischer Programmbausteine,

etwa für bestimmte Speditionen oder regional tätige kleinere Paketdienste.

### Gute Praxiserfahrungen

Karl-Heinz Rauen, Leiter des Zentrallagers und „Mann der ersten Stunde“ des 1987 gegründeten Unternehmens, sowie IT-Systembetreuer Markus Steffes loben unisono die Vorteile der Postversand-Software. In der täglichen Praxis gewährleiste Optipak eine erhebliche Arbeitserleichterung. Es sei sehr angenehm, jetzt alle Strichcode-Etiketten zentral auf nur einem PC und mit nur einem Programm erstellen zu können. In der Vergangenheit

habe sich die Nutzung mehrerer spezieller Programme der Paketdienste doch als zu umständlich erwiesen. Erfreut zeigen sich die Anwender auch von der einfachen Handhabung bzw. Störungsunanfälligkeit des Systems und der guten, flexiblen Betreuung durch das EDV-Ingenieurbüro.

### Fränkische Ideenschmiede

Optiware EDV wurde 1984 von Helmut Ebersmann gegründet. Hauptgeschäftsfeld des Ingenieurbüros für Informationstechnologie, Barcodetechnik und Elektronik ist Software-Engineering, vor allem auf den Gebieten Postversandlogistik und Sendungseingangserfassung in Poststellen inklusive aller peripheren Ingenieur-EDV-Dienstleistungen. Speziell zur Registrierung nachweispflichtiger Posteingänge wurde das Softwarepaket Optikep entwickelt. Besondere Erfahrung hat Optiware – der Firmenname ist seit 2002 eine eingetragene Marke – mit Mehrplatzsystemen auf Basis des Betriebssystems Unix/Linux. Eine weitere Spezialität ist die Erstellung kundenspezifischer Programme auf dem technischen und kaufmännischen Sektor. Darüber hinaus werden Barcode- und Etikettiertechnik offeriert. In der Kundenliste finden sich zahlreiche weitere bekannte Namen, zum Beispiel Adidas, Allianz, Henkel, Siemens, Vodafone und Woolworth.

*Bernd Neumann*

### Weitere Informationen:

[www.optiware.de](http://www.optiware.de)  
[www.technisat.de](http://www.technisat.de)



**Digital-Fernsehen: Set-Top-Boxen auf dem Weg zum Kunden**